

## Eine unerwartete nachträgliche Bestätigung

von

ZDRAVKO LORKOVIĆ

In der HOHENWARTSchen Urbeschreibung der *Erebia cassioides* (1793) steht folgendes: „*Papilio cassioides*. Der europäische Cassus. P. Danaus ...“ (folgt die Diagnose).

Während der in den Jahren 1954 bis 1958 sich entrollenden Diskussionen über die Anwendung des Namens *cassioides* ist es niemandem eingefallen, nachzusehen, welcher Schmetterling der erwähnte *Papilio cassus* sei, welchem die *E. cassioides* so ähnlich sieht, daß sie die Bezeichnung „der europäische Cassus“ verdienen.

Während des Studiums der „Enzyklopedie der Schmetterlinge“ von P. SMART (1977) fiel mir auf S. 248, Fig. 35 eine dunkle, *Erebia*-ähnliche Satyridae von vertraulichem Aussehen auf, mit der Bezeichnung *Dira cassus* L., ♀ (S Af). Mit einem Schlag wurde auch auf diese Weise bestätigt, daß HOHENWARTS *cassioides* die „spitzflügelige, buntere und augenreichere“ subalpine Art ist, nicht die rundflügelige und augenärmere alpine Art, welche von LORKOVIĆ und de LESSE (1954) als *Erebia nivalis* beschrieben wurde, seinerzeit aber von WARREN (1936) mangels genauerer Angaben nicht als eine von *cassioides* verschiedene Art erkannt werden konnte.

Die ausgesprochene oberflächliche Ähnlichkeit der *Dira cassus* mit *E. cassioides* ist so auffallend, daß die deutsche Benennung, die die Ähnlichkeit mit der südafrikanischen Art hervorhebt, ohne weiteres berechtigt ist.

*Dira cassus* L. gehört zu der südafrikanischen Tribus Dirini, die der Erebiini nächst verwandt ist, hat aber mit der Parargini-Gattung *Lasiomata*, deren Arten zeitweilig zur *Dira* gerechnet wurden, nichts näher Gemeinsames.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. ZDRAVKO LORKOVIĆ  
III Svjetno naselje  
YU-Zagreb